



DIE *steirische* JÄGERIN

Das unabhängige Magazin für die
Weidfrauen Österreichs

THEMA

„Jagdschein Light“

Neue Wege in der Ausbildung?

Seite 26

THEMA

Zukunft der Jagd

Interview mit Max Mayr-Melnhof

Seite 16

IM PORTRAIT

Eva Maria Schrittwieser

Seite 06



◀ JÄGERDIRNDL
VON WENGER

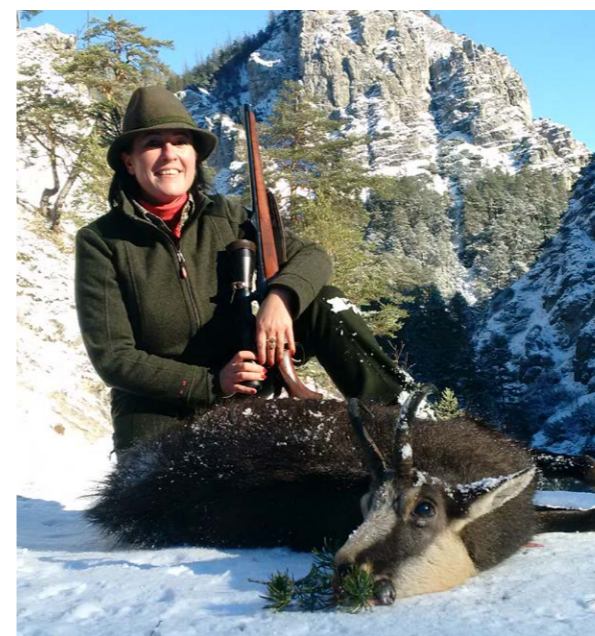
EVA MARIA SCHRITTWIESER

Die Huntress aus Niederösterreich

TEXT: ESTHER UNTERWEGER FOTOS: PETER JUKELE

Die Jagd war immer schon wichtiger Bestandteil des Lebens von Eva Maria Schrittwieser und ist nicht nur Leidenschaft, sondern eine Lebenseinstellung. In den Wäldern ihrer Heimat im südlichen Niederösterreich begann die Begeisterung für die Jagd. Als Kind begleitete sie ihren Vater bereits auf viele aufregende Jagdausflüge und erlernte dort die enge Verbundenheit zur Natur und die enge Gemeinschaft mit anderen naturbegeisterten Menschen zu schätzen und zu pflegen.

Foto: Eva Maria Schrittwieser



Sie ist selbst ist nun seit 2 Perioden Mitpächterin der Jagd in den heimischen Wäldern in der sie bereits als Kind mitgegangen ist, ist Jagdaufseherin und engagiert sich aktiv in der Jägerschaft, sei es bei Veranstaltungen, als Jagdhornbläserin, für 12 Jahre als Funktionärin des niederösterreichischen Landesjagd-Verbandes oder als Präsidentin des „Chapters“ Austria des Safari Clubs International (SCI). Heute kann Eva Maria Schrittwieser auf über 26 Jahre eigene Jagderfahrung auf 4 Kontinenten zurückblicken. In dieser Zeit hat sie die Jagd in verschiedenste Länder getragen, auf der Suche nach neuen Abenteuern und Erfahrungen.



Angefangen hat es in Rumänien, welches auch schon zu Habsburgers Zeiten großes Jagdland war und auch noch heute das Land in Europa mit der größten unberührten Fläche ist. Dort entwickelte sich die Liebe zur Bergjagd. Eine wahre Herausforderung suchte sich die „Huntress“ dann in Kirgisistan, wo sie in die kirgisische Jagdkultur auf dem Rücken eines Pferdes auf 4000m bei -20 Grad eintauchte.

Auch Idaho und Montana in den USA locken die gebürtige Niederösterreicherin seit Jahren immer wieder in seine weiten und naturbelassenen Wälder. Die Jagd dort ist anders, mit seinem Pferd und Zelt ist man für Wochen allein und macht sich auf die Jagd nach Bären. Genau das schätzt sie so sehr an Jagdreisen, die jeweils andere Jagdkultur und den unverfälschten Zugang zu den Einheimischen und deren heimischer Natur, den man anders nicht erlangt. Internationale Jagdreisen sind mittlerweile eines der festen und erfolgreichen Standbeine von Eva Maria Schrittwieser, die sonst als Wirtschaftswissenschaftlerin im Bereich Risikomanagement und Compliance eine Consulting Firma betreibt. Sie selbst begleitet unvergessliche Jagdreisen, auch exklusiv für Damen, in die verschiedensten Teile der Welt, betreibt kompetentes Jagdconsulting und Social Media Services für Jägerinnen, Jäger und Naturliebhaber.





Weinkühler von TischArt in verschiedenen Designs unter www.tischart.at erhältlich

Die Verbundenheit zur Natur und die Hingabe zur Jagd sind für Eva Maria Schrittwieser eine Herzensangelegenheit und der Schutz und die Erhaltung der Natur und Tierwelt in den Bereichen Jagd, Landwirtschaft und Forstwirtschaft begleiten sie beruflich als auch privat. Seit über 50 Jahren ist der Safari Club International (SCI), der eigentlich aus den USA kommt, führend in der Verteidigung der Freiheit der Jagd und der Förderung der Erhaltung der Wildtiere weltweit. Auch in Europa ist der SCI tätig und in sogenannten „Chaptern“ in mehreren europäischen Ländern vertreten. Sein oberstes Ziel ist es, das stolze europäische Jagderbe zu bewah-

ren sowie es gegen immer mehr aufkommende nationale und europäische anti-Jagdregelungen zu verteidigen und die Vertretung und Förderung der Interessen von Jäger:innen auf der Grundlage einer fundierten Wildtierforschung sowie die Unterstützung von Naturschutzprojekten. 2022 wurde Eva Maria Schrittwieser angehalten das SCI Chapter Austria aufzubauen und den Vorstand als Präsidentin zu führen. Mithilfe des SCI Chapter Austria und seiner Mitglieder wird so auch in Österreich der Schutz der Wälder und der darin lebenden Fauna und Flora durch die Finanzierung verschiedenster Projekte begünstigt und vorangetrieben.

Trotz ihrer vielen Reisen und Abenteuer ist die viel beschäftigte Jägerin auch gerne zu Hause, in ihrem Heimatrevier in den niederösterreichischen Voralpen wo sie jagdlich aufgewachsen ist. In Hohenberg im Bezirk Lilienfeld in Niederösterreich werden die Jagd und die Traditionen rundherum noch großgeschrieben und ihre Freizeit verbringt sie so liebend gerne auf Jägerinnenausflügen, auf den vielen jagdlichen Veranstaltungen wie z.B. der bekannten Hubertusfeier oder einfach beim Jägerstammtisch am Sonntag nach der Kirche. Dies ist ihre Art die zahlreichen österreichischen Jagdtraditionen zu bewahren und auch in die Welt hinauszutragen, besonders die Jagdsprache. Die Intention dahinter ist für die „Huntress“ ganz klar: es sollen noch viele Generationen nach ihr die Jagd mit ihren zahlreichen Facetten pflegen und genießen können.



Jagdoutfit von Pressl - www.pressl.cc

Fahrzeug zur Verfügung gestellt von: s-Tec GmbH, Frank-Stronach-Straße 3, 8200 Albersdorf, www.s-tec.at

